

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Malborn am Dienstag, dem 10. November 2015 um 19.30 Uhr im Jugendraum der Steinkopfhalle in Malborn

Ortsbürgermeisterin Hogh eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Sie stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Kindertagesstätte Mosaik;
Bauvergaben
2. Defibrillatoren für die Ortsgemeinde
3. Bioenergiedorf
4. Ankauf Kommunaltechnik
5. Umwandlung von Grundstücken der Ortsgemeinde in öffentliche Flächen
6. Einwohnerfragestunde
7. Verschiedenes
 - a) Straßenreparaturen
 - b) Erschließung Anwesen Rosar
 - c) Grillhütte Thiergarten

Zu Top 1: (Kindertagesstätte „Mosaik“; Bauvergaben)

Ortsbürgermeisterin Hogh begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter der an der Maßnahme beteiligten Planungsbüros. Anschließend beschloss der Ortsgemeinderat folgende Vergaben:

Abbruch-, Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten

Der Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Knob GmbH aus Morbach zur geprüften Angebotssumme von brutto 89.321,44 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zimmerarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Anton-Holzbau GmbH aus Morbach-Bischofsdhrun zur geprüften Angebotssumme von brutto 6.910,90 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma FSB Flach & Steil Bedachungen aus Morbach-Heinzerath zur geprüften Angebotssumme von brutto 7.974,14 €

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Fenster- und Türanlagen in Kunststoff

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Keuper Schreinerei und Fensterbau GmbH aus Thalfang-Bäsch zur geprüften Angebotssumme von brutto 14.410,42 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Alu-Türanlagen als Notausgangstüranlagen, kunststoffbeschichtet

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Mathei Metallbau GmbH aus Klausen zur geprüften Angebotssumme von brutto 11.335,94 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Innenputzarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Lohrig GmbH aus Wadern-Wadrill zur geprüften Angebotssumme von brutto 6.674,47 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Estricharbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Peter Meter GmbH aus Heidenburg zur geprüften Angebotssumme von brutto 4.869,24 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Trockenbauarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Arbeitsgemeinschaft MHW GmbH/Franz Rheingantz aus Simmern zur geprüften Angebotssumme von brutto 16.549,95 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Innenanstricharbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Malerfachbetrieb Marco Hornberg aus Morbach zur geprüften Angebotssumme von brutto 8.316,76 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Bodenbelagsarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Pick Textiles Wohnen GmbH aus Rhaunen zur geprüften Angebotssumme von brutto 6.916,34 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Außenputzarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Lohrig GmbH aus Wadern-Wadrill zur geprüften Angebotssumme von brutto 12.362,32 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Schreinerarbeiten - Innentüren

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Keuper Schreinerei und Fensterbau GmbH aus Thalfang-Bäsch zur geprüften Angebotssumme von brutto 5.453,89 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

WC-Trennwandanlagen

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma SANA Trennwandbau GmbH aus Luhe-Wildenau zur geprüften Angebotssumme von brutto 1.645,53 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Fliesenarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Jens Hirschfeld Fliesentechnik aus Sosberg zur geprüften Angebotssumme von brutto 15.474,94 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Schlosserarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Schlosserei-Metallbau Guido Föllenz aus Gevenich zur geprüften Angebotssumme von brutto 13.898,01 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Raumluftechnische Anlagen

Auf Anfrage aus dem Rat teilte Herr Strittmatter mit, dass zur Einhaltung des CO₂-Wertes pro 1000 ppm der Einbau einer Lüftungsanlage erforderlich sei, soweit die Einhaltung der Werte nicht anderweitig erreicht werden könne. Die Prüfung der Maßnahme habe keine andere Alternative ergeben.

Ing. Fuchs führte aus, dass bereits frühzeitig seinerseits darauf hingewiesen wurde, dass für die Maßnahme ein TGA-Planer beauftragt werden müsse. Seinerzeit sei in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Berens u. Friedrich eine grobe Kostenermittlung erstellt worden, damit die entsprechenden Zuwendungen beantragt werden konnten. Nach den Kommunalwahlen seien dann die Kosten von dem Ing.-Büro Invertec eingehend neu ermittelt worden. Hierbei hätten sich im Ergebnis riesige Differenzen ergeben.

Herr Strittmatter ergänzte, dass die Wartungskosten für vier Jahre in der Ausschreibung enthalten seien. Es handele sich um einen Betrag in Höhe von 400 € bis 500 € jährlich.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinde die Vergabe an die mindestbietende Firma Christ Heizung Sanitär GmbH & Co. KG aus Rhaunen zur geprüften Angebotssumme von brutto 133.048,26 €.

Der Beschluss erfolgte mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Stimm-Enthaltungen.

Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Schupp GmbH & Co. KG aus Idar-Oberstein zur geprüften Angebotssumme von brutto 55.120,12 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Sanitäranlage

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Schupp GmbH & Co. KG aus Idar-Oberstein zur geprüften Angebotssumme von brutto 27.471,33 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Elektroarbeiten

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Schneider Elektro GmbH aus Bekond zur geprüften Angebotssumme von brutto 29.751,55 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Küchengeräte und -möbel

Die Vergabe erfolgte an die mindestbietende Firma Heiser's Küchen GmbH aus Budenheim zur geprüften Angebotssumme von brutto 22.494,57 €.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Im Anschluss an die Vergaben wies Ing. Fuchs darauf hin, dass noch verschiedene Einzelmaßnahmen wie z.B. die Brandmeldeanlage zunächst zurück gestellt worden seien. Über diese sollen zunächst noch weitere Überlegungen angestellt und dann zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben werden.

Ortsbürgermeisterin Hogh schlug vor, die Einzelmaßnahmen zunächst im Dorfentwicklungs-, Bau- und Liegenschaftsausschuss sowie dem Schul- und Kindergartenausschuss zu beraten. Die Beratung müsse dann innerhalb der nächsten vier Wochen erfolgen, damit die entsprechenden Beschlüsse zeitgerecht für die Beauftragung der Maßnahmen vorliegen. Weiterhin wies sie darauf hin, dass für die Außenanlagen keine Haushaltsmittel eingestellt seien.

Ing. Fuchs ergänzte, dass Überlegungen angestellt wurden, in dem zu erweiternden Gruppenraum eine Fußbodenheizung zu installieren. Zunächst müsse der vorhandene Raum zurück gebaut und anschließend in dem erweiterten Raum die Fußbodenheizung eingebaut werden. Nach Meinung von Herrn Strittmatter werde die Maßnahme ca. 3.000 € kosten.

Ortsbürgermeisterin Hogh beantragte, die ausstehenden Einzelmaßnahmen zunächst in den Ausschüssen zu beraten.

Der Antrag wurde mit 13-Nein-Stimmen und 2 Stimm-Enthaltungen abgelehnt.

Anschließend beantragte Ratsmitglied Eisele, dass die Ing.-Büros Fuchs-Jakobs und Invertec eine Kostenermittlung für den Einbau einer Fußbodenheizung in dem Gruppenraum vorlegen. Während der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates soll über die Maßnahme abgestimmt werden.

Dem Antrag wurde mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Stimm-Enthaltungen zugestimmt.

Zu Top 2: (Defibrillatoren für die Ortsgemeinde)

Ratsmitglied Eisele informierte über die Infoveranstaltung während der Ortsbürgermeister-Dienstbesprechung zur Beschaffung von Defibrillatoren. Das günstigste Angebot beinhalte eine monatliche Mietpreispauschale von 66,64 € brutto, bei einer Vertragslaufzeit von 60 Monaten, zzgl. eines einmaligen Aufwandes in Höhe von brutto 151,43 €.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, für die beiden Ortsteile jeweils einen Defibrillator Philips Heart Start mit Zubehör gemäß dem Angebot Nr. 2 anzumieten. Die Standorte sind noch festzulegen.

Der Beschluss erfolgte mit 13 Ja-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung.

Ratsmitglied Neurohr war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Zu Top 3: (Bioenergiedorf)

Einleitend informierte Ratsmitglied Schmitt über eine Besichtigungsfahrt nach Mannebach. Dort werde in Eigenversorgung ein Nahwärmenetz betrieben. Er berichtete über den Aufbau und die Erfahrungen mit der zentralen Heizungsanlage.

Anschließend führte Ortsbürgermeisterin Hogh aus, dass unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Heck vom Umweltcampus in Birkenfeld eine Machbarkeitsstudie zum Bio-Energiedorf erstellt werden könne. In einer Bürgermeisterdienstbesprechung am 16.09.2015 habe Landrat Eibes über die Vorgehensweise und Umsetzung des Vorhabens informiert. Demnach sei nunmehr von der Ortsgemeinde ein formaler Gremienbeschluss erforderlich, um sich mit dem betreffenden Eigenanteil an diesem Projekt zu beteiligen. Laut Angabe des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement betragen die Kosten einer Machbarkeitsstudie ca. 30.000 bis 40.000 € brutto. Nach Abzug der Förderung in Höhe von insgesamt 85 % verbleibe bei der Ortsgemeinde ein Eigenanteil zwischen 4.500 € bis 6.000 €. Dieser Eigenanteil könne durch eigenes Personal bzw. sonstige Eigenleistungen im Zuge der Umsetzung des Machbarkeitsstudie (zum Beispiel bei einer Erfassung der aktuellen Verbrauchswerte in der Ortsgemeinde) auf 5 % der Gesamtkosten von 1.500 € bis zu 2.000 € reduziert werden.

Nach erfolgter Beratung erklärte der Ortsgemeinderat seine Bereitschaft zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie Bio-Energiedorf und beschloss die Übernahme des genannten gemeindlichen Eigenanteils bis zu 6.000 €. Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen sind im Haushaltsplan für das kommende Haushaltsjahr zu schaffen.

Der Beschluss erfolgte mit 14 Ja-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung.

Zu Top 4: (Ankauf Kommunaltechnik)

Ortsbürgermeisterin Hogh informierte über die vorliegenden Angebote zum Ankauf eines Freischneiders. Preisgünstigster Anbieter für einen Freischneider FS 360 C sei die Fa. Hees u. Peters, Trier, mit einem Angebotspreis in Höhe von 739,34 € brutto.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Rat, den Auftrag für die Lieferung des Freischneiders FS 360 C an die Fa. Hees u. Peters zu deren Angebotspreis in Höhe von 739,34 € zu vergeben.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu Top 5: (Umwandlung von Grundstücken der Ortsgemeinde in öffentliche Flächen)

Die Vorsitzende teilte mit, dass verschiedene gemeindeeigene Grundstücke in der Ortsgemeinde nicht mehr baulich genutzt werden. Es sei daher möglich, diese in öffentliche Flächen umzuwidmen. Hierbei handele es sich um folgende Grundstücke:

Flur 37 Parz.-Nr. 4/13:

Das im Ortsteil Thiergarten im Kurvenbereich der Römer- und Kirchstraße gelegene Grundstück wird seit einiger Zeit als öffentliche Parkfläche genutzt. Es ist beabsichtigt, auf dem Grundstück eine Sitzgruppe aufzustellen.

Flur 37 Parz.-Nr. 11/11:

Das an der Kirchstraße gelegene Grundstück wird als öffentliche Fläche zur Aufstellung von Glas- und Kleidercontainern genutzt. Derzeit bestehen keine anderen Möglichkeiten, die Container andernorts aufzustellen.

Flur 37 Parz.-Nr. 27/1:

Das Grundstück ist im Bebauungsplan „Thiergarten“ als Baugrundstück ausgewiesen. Eine Änderung der Nutzungsart ist nur durch eine Änderung des Bebauungsplanes möglich.

Flur 9 Parz.-Nrn. 33/2, 33/5, 34 – 38

Die Grundstücke im Ortsteil Malborn wurden seinerzeit angekauft und die aufstehenden Gebäude abgerissen. Entsprechend der Empfehlung der Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ sei die Fläche bereits als öffentliche Grünfläche angelegt worden. Diese Nutzung werde auch im Rahmen der Dorferneuerung angestrebt.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die v.g. Grundstücke mit Ausnahme des Grundstückes Flur 37 Parz.-Nr. 27/1 als öffentliche Flächen umzuwidmen.

Der Beschluss erfolgte mit 14 Ja-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung.

Zu Top 6: (Einwohnerfragestunde)

Es war nichts zu protokollieren.

Zu Top 7: (Verschiedenes)

a) Straßenreparaturen

Ortsbürgermeisterin Hogh informierte über die vorliegenden Angebote zur Reparatur der verschiedenen Straßenschäden in den beiden Ortsteilen. Es wurde darauf hingewiesen, dass zusätzlich die Behebung des Schadens an der Ecke Waldstraße/Gartenstraße berücksichtigt werden soll. Weiterhin sei der Schaden im Primsweg nicht fertig behoben worden. Hier sei die Bau-firma aufzufordern, die Arbeiten fertig zu stellen. Weiterhin soll kurzfristig ein Schaden im Tan-nenweg durch den Gemeindearbeiter vordringlich behoben werden.

Über die Vergabe der Arbeiten soll während der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates ent-schieden werden.

b) Erschließung Anwesen Rosar

Die Erschließung des Anwesens Rosar wurde erörtert. Die Verwaltung soll zunächst die Kosten für einen Ausbau der Straße ermitteln.

c) Grillhütte Thiergarten

Ratsmitglied Lauer teilte mit, dass der Gastank geliefert und angeschlossen wurde.